

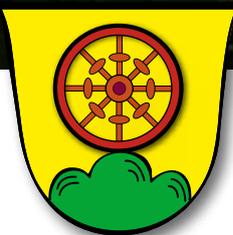
GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 218 | April 2021

Information des Bürgermeisters

**Beachvolleyballplatz jetzt
durchgehend geöffnet** Seite 7



4

**GARTENABFALL-
SAMMLUNG:**
Ab Montag, 3. Mai 2021

10

**SKATERKURS STARTET
WIEDER**

GEMEINDE

- 4** BODENPROBE GEFÄLLIG?
- 5** SALZBURG RADELT
MACHEN SIE MIT
- 6** ENERGIESPARFÖRDERUNG
WURDE ÜBERARBEITET
- 7** BERGXI
BEACHVOLLEYBALLPLÄTZE
GEÖFFNET
- 7** GASSI SACKERL
BITTE VERWENDEN
- 8** KINDERSEITE
RAUPEN BASTELN
- 9** SCHULPARKPLATZ

LEBEN IN BERGHEIM

- 12** GESCHÜTZTE WERKSTÄTTEN

VEREINSLEBEN

- 15** OBST- UND GARTENBAU-
VEREIN
AUSSAATZEIT

GESCHICHTE

- 16** WAS GESCHAH IN BERGHEIM?
DER TAG, AM DEM DIE
PLAINLINDE FIEL
- 18** WAS ERZÄHLT UNS DIESES
FOTO?“
DIE ANFÄNGE DER BERG-
HEIMER JAGDGESELLSCHAFT

RUBRIKEN

- 03 EDITORIAL
- 03 IMPRESSUM
- 19 MENSCHEN
- 20 VERANSTALTUNGEN



5

Obstbaumförderung



6

Das finden Igel gut

„Vital Jause“ in der
Mittelschule

9



15

Inline-Skater-Hockey steht vor
besonderer Saison

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

**Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe ist der 20.04.2021**

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Hochzeits- oder Babyfotos auf
gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben
gerade eine besondere Leistung er-
bracht, einen akademischen Abschluss
oder eine besondere Auszeichnung er-
halten? Lassen Sie es uns wissen, wir
berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider
keine Privatanzeigen berücksichtigen.
Wir bitten um Verständnis. Gerne ver-
öffentlichen wir aber Stellenangebote
von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Parken am Schulparkplatz

In den letzten Jahren mussten wir in Bergheim vermehrt feststellen, dass der Parkplatz der Schulen vermehrt als Park and Ride Parkplatz zur Verwendung der Lokalbahn verwendet wurde. Dieser Umstand bewirkt nicht nur, dass uns in Bergheim die Parkkapazitäten abgehen, sondern auch, dass die Lokalbahn von diesen Fahrgästen erst ab Bergheim genutzt wurde. Sinnvoll wäre ja, die Lokalbahn bereits weiter nördlich im Flachgau zu nutzen, um insgesamt das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund wird in der Gemeinde über die Einrichtung einer kostenlosen Kurzparkzone auf dem Schulparkplatz diskutiert, die es zwar ermöglicht den Parkplatz für den Einkauf im Ortszentrum, den Kaffee beim Bäcker, die Jause beim Franz oder den Besuch der Kirche bzw. eines Begräbnisses etc. ermöglicht, die Umfunktionierung in einen Park and Ride Parkplatz jedoch ausschließt. Nach einer Entscheidung in dieser Angelegenheit werden wir in der Gemeindezeitung ausführlich berichten.

Kinderbetreuung

Die Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung in Zeiten der Pandemie bedarf einer laufenden Anpassung an sich ständig ändernde Rahmenbedingungen. Die Mitarbeiter der Gemeinde Bergheim meistern diese Aufgabe bravurös. Das gibt uns die Möglichkeit den Eltern anzubieten, dass derzeit nur jene Betreuungszeiten zu bezahlen sind, die tatsächlich genutzt werden, was natürlich auch das Abrechnungssystem in der Buchhaltung der Gemeinde wieder völlig verändert hat. Zusätzlich wurde es notwendig, zur Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft, die mit ihrem aus „normalen“ Zeiten stammenden Personalstand die Aufgaben der Gesundheitsbehörde nachvollziehbarerweise nicht abbilden kann, Personal abzustellen. Auch diese Aufgabenstellung (Contact Tracing) wurde und wird von Mitarbeiterinnen aus der Kinderbetreuung Bergheim erbracht. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Winterdienst

Auch wenn uns der Winter nach Ostern noch einmal kurz eingeholt hat, gehe ich dennoch davon aus, dass die Saison für den Winterdienst vorbei ist. Nach den mir vorliegenden Informationen und aus der eigenen Erfahrung an meinem Wohnort wurden die Aufgaben wieder bestens erfüllt. Auch den Männern im Winterdienst danke ich für den intensiven Einsatz für die Gemeinde.

Ostern in der Pandemie

Ich persönlich verbinde mit Ostern jedes Jahr auch Aufbruch, Frühling, erste warme Tage und Zusammenkommen mit vielen Menschen. Das zweite Jahr in Folge war Ostern nicht mit dem Treffen von vielen Menschen verbunden und bedarf es schon eines gewissen Optimismus, heuer immer noch an Aufbruch zu denken. Diesen Optimismus habe ich aber. Ich bin überzeugt, dass der Spuk 2021 ein Ende haben wird. Das Thema wird uns noch länger begleiten; dieses „Fahren mit angezogener Handbremse“ wird sich mit Erreichen einer angemessenen Durchimpfungsrate jedoch aufhören. Letztes Jahr habe ich in einem Vorwort geschrieben, dass wir im Herbst wieder Feste in der Gemeinde ausrichten können und wurde Lügen gestraft. Ich lasse es mir nicht nehmen, neuerlich die Prognose abzugeben, dass spätestens im Herbst persönlichen Treffen bei weltlichen und kirchlichen Festen nichts im Wege steht.

Bleibt gesund! Alles Gute,

Ihr/Euer Bürgermeister

Robert Bulanc



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



Kinderfreundliche Gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Gartenabfallsammlung

Ab Montag, 3. Mai 2021

Ab Montag, den 3. Mai 2021, werden die Gartenabfälle wieder direkt von den einzelnen Liegenschaften in Bergheim abgeholt.

Zur Erinnerung nochmals die wichtigsten Dinge:

- nur Gartenabfälle, also Baum- und Strauchschnitt bereitlegen (Bioabfälle aus der Küche gehören in die Biotonne oder müssen zu Hause selbst kompostiert werden)
- Gartenabfälle auf keinen Fall in Kunststoffsäcke verpacken (Kunststoffsäcke stören bei der Kompostierung)
- Erde und Aushubmaterial werden nicht mitgenommen
- Gartenabfälle gut sichtbar am Straßenrand bereitlegen, nicht unter Leitungen legen (müssen mit dem LKW-Greifer gut erfasst werden können)



Ab 3. Mai werden die Gartenabfälle wieder von den Liegenschaften abgeholt!

EIGENANLIEFERUNG ZUR KOMPOSTANLAGE

Nutzen Sie aber auch die Abgabemöglichkeit bei der Kompostanlage jeweils montags und freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Hinbringen dürfen Sie jedoch nur losen Baum- und Strauchschnitt. Entfernen Sie alle Kunststoffsäcke! Diese verunreinigen sonst den Kompost.



Entfernen Sie unbedingt alle Plastiksackerl, wenn Sie Grünabfälle zur Kompostanlage bringen. Sie sind Störstoffe und müssen aussortiert werden.

Bodenprobe gefällig?

Der Salzburger Landesverband für Obst- und Gartenbau führt heuer gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Raiffeisenverband Salzburg eine Bodenprobenaktion durch. Bei allen Salzburger Lagerhäusern liegen bereits seit Anfang März Bodenprobensackerl zum Verkauf auf. Die Probe ist bis spätestens 22. Mai 2021 abzugeben.

Untersuchungen sind für Obstwiesen, Gemüse- und Beerengarten möglich. Untersucht werden die Makronährstoffe pH-Wert (Kalkbedarf), Phosphor, Kalium und Magnesium.

Für jede Kultur (Obstwiese, Gemüsegarten, Beerengarten) ist ein eigenes Bodenprobensackerl notwendig. Der Preis pro Probe beträgt € 20,-.

Nähere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie im Lagerhaus.



Salzburg radelt

Von 20. März bis 30. September 2021 können Sie wieder mitradeln. Sollten Sie in den letzten Jahren schon dabei gewesen sein, einfach wieder alle gefahrenen Kilometer in Ihrem Account eintragen. Für alle die neu einsteigen wollen nur unter www.salzburg.radelt.at anmelden und alle Fahrten mit dem Fahrrad eintragen. Wenn Sie zumindest 100 Kilometer im Aktionszeitraum fahren, nehmen Sie an der Verlosung von wertvollen Preisen (z.B. Fahrräder, Fahrrad-schlösser und -helme, Thermengutscheine..) teil.



Obstbaumförderung

Die Gemeinde Bergheim fördert erneut den Ankauf eines Obstbaumes mit € 10,- (maximal 5 Bäume pro Haushalt). Die Aktion gilt nur für Bergheimer Bürgerinnen und Bürger und wird gemeinsam mit dem Lagerhaus Bergheim durchgeführt. Die Förderung wird direkt beim Kauf des Baumes abgezogen.

Viel Freude mit Ihrem Obstbaum!



Die Gemeinde unterstützt den Ankauf eines Obstbaumes mit € 10,-.

WUSSTEN SIE.....



.... dass jeder von uns täglich rund 140 l Wasser verbraucht? Das entspricht pro Jahr knapp 50 m³. Am meisten wird davon für Körperpflege (rund 44 l) und für die Toilettenspülung (etwa 33 l) verwendet. Für Essen und Trinken benötigen wir lediglich 5 l täglich. Hier nicht mitgerechnet ist jenes Wasser, das wir „indirekt“ verbrauchen, also das Wasser das für die Erzeugung von Lebensmittel, Kleidung und anderen Konsumprodukten verbraucht wird. Wird das auch noch dazugerechnet, so liegt der Pro-Kopf-Verbrauch am Tag sogar bei 260 l. Für die Erzeugung eines T-Shirts beispielsweise werden 2.700 l benötigt, für eine Jeans sogar je nach Produktionsart bis zu 11.000 l.



Energiesparförderung der Gemeinde überarbeitet

Die gemeindeeigene Energiesparförderung von Bergheim wurde überarbeitet und tritt mit 1. April in Kraft. Gefördert werden wie bisher die thermische Sanierung eines Gebäudes, der Umstieg auf erneuerbare Energie bei der Heizung oder die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit jeweils max. € 500,-. Die maximale Förderhöhe der Gemeinde wurde leicht reduziert, neu hingegen ist die Förderung für die Erstellung eines Planungsenergieausweises mit € 250,-.

Die genaue Richtlinie finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Die Zeit ist günstig, wenn Sie jetzt Maßnahmen zum Energiesparen treffen wollen. Erkundigen Sie sich bei der Energieberatung vom Amt der Salzburger Landesregierung (kostenlos und produktneutral), welche Maßnahmen bei Ihrem Haus sinnvoll sind und welche Förderungen es dafür gibt; Tel. 0662/8042-3151 oder energieberatung@salzburg.gv.at.



Wie Sie ihren Garten „igelfreundlich“ gestalten: Das finden Igel gut

Igel sind wichtige Helfer im Garten, weil sie viele Schädlinge, wie z.B. Schnecken vertilgen. Sie fühlen sich aber nur dann wohl, wenn der Garten entsprechend gestaltet ist und Ihnen ausreichend Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten bietet. Ein igelfreundlicher Garten ist naturnah, ohne Pflanzenschutzmittel und bietet diverse „verwilderte Ecken“ als Lebensraum und Nahrungsquelle (Laubhaufen, Totholz, Hecken). Ebenso liebt der Igel viel Bewegung. Er wandert gerne von einem Garten zum anderen. Zäune sollten deshalb ausreichend große Maschen haben, damit der Igel durchpasst. Und ganz wichtig ist, dass keine Gefahren lauern; also Rasenroboter ganz besonders nachts ausgeschaltet lassen, offene Schächte und Löcher zudecken und bei Gartenteichen flache Stellen oder Ausstiegshilfen einbauen. Mit diesen Maßnahmen findet ein Igel ganz sicher auch Ihren Garten wunderbar.



Beachvolleyballplätze im Bergxi geöffnet

Beachvolleyball ist bei vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr beliebt. Die Sportart, welche in kleinen Gruppen ganz unkompliziert gespielt werden kann, findet auch in Bergheim großes Interesse. Der Beachvolleyballplatz im Generationenpark ist sehr gut besucht und öfters ergaben sich dadurch Wartezeiten für die Gruppen. Deshalb hat sich die Gemeinde Bergheim und das Team des Bergxi entschlossen, die beiden Beachvolleyballplätze angrenzend an das Bergxi **außerhalb** der Öffnungszeiten für alle zugänglich zu machen. In früheren Zeiten war dies bereits möglich, doch aufgrund von so manchen unangenehmen Ereignissen sowie Beschädigungen, wurde das Gelände abgeschlossen und war nur für Badegäste zugänglich.

Mit der neuen Videoüberwachung im gesamten Bergxi-Gelände, Beachvolleyballplatz und Skaterpark, ist eine Öffnung **außerhalb** der Öffnungszeiten bzw. auch an Tagen, an welchen das Bergxi geschlossen hat möglich. Es stehen auch zwei Tischtennistische zur Verfügung. Wir hoffen, dass somit ein sorgsamer Umgang mit der Anlage gewährleistet ist und alle Sportbegeisterten viel Spaß und Freude beim „Pritschen und Baggern“ haben.



ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April - 31. Oktober

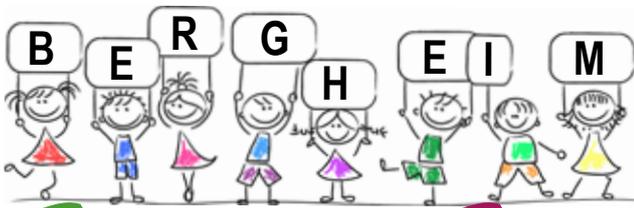
AUSSERHALB der Öffnungszeiten des Bergxis.

Gassi Sackerl verwenden

Ein ständig wiederkehrendes Problem ist Hundekot, der nach dem „Geschäft“ des Hundes einfach liegengelassen wird. Viele Hundebesitzer benutzen schon die Sackerl für Hundekot, die im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt sind. Etliche haben aber leider noch immer nicht verstanden, dass liegengelassener Hundekot ein großes Ärgernis ist und auch in der Landwirtschaft ein großes Problem darstellt. Deshalb nochmals eindringlich der Appell an alle, die die Sackerl noch nicht verwenden: räumen Sie den Kot ihres Lieblings weg. Sie leisten damit einen großen Beitrag für ein besseres Miteinander.

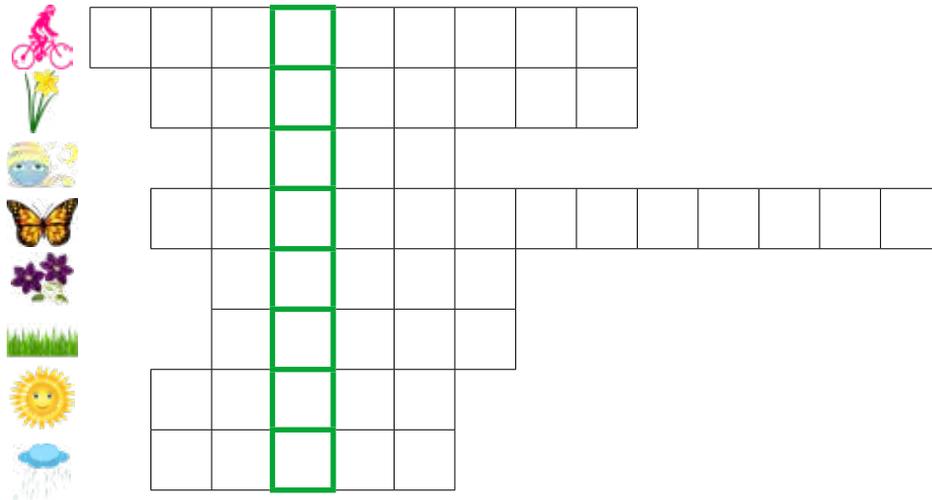
Liegengelassener Hundekot ist nicht nur ein großes Ärgernis, es stellt auch für die Landwirtschaft ein Problem dar. Also machen Sie das Hundehäufchen unbedingt weg!





SPIEL - SPASS - SPANNUNG

KENNST DU DIE LÖSUNG?



LÖSUNGSWORT: _____



WITZKISTE

Die Lehrerin fragt: „Wem gehört diese Kappe?“ Maxi kommt und sagt: „Die sieht aus wie meine, aber es kann nicht meine sein, ich habe meine verloren!“

Evi sieht immer zu, wenn ihr kleiner Bruder gewickelt wird. Einmal vergisst die Mutter das Puder. „Halt!“, schreit Evi, „du hast vergessen ihn zu salzen!“



RAUPEN BASTELN AUS EIERKARTON

Material:

- ein grüner Eierkarton
- gelbes und grünes Tonpapier
- rote Bastelfarbe
- ein schwarzer Filzstift
- schwarzer Pfeifenputzer
- eine dicke Nadel

Bastelanleitung:

Schneidet den Eierkarton entsprechend unserer Abbildungen (siehe Fotos rechts) zurecht.

- Malt nun den Kopf der Raupe mit roter Bastelfarbe an.
- Schneidet ein Stück schwarzen Pfeifenputzer ab. Knickt ihn zur Hälfte.
- Stecht mit einer dicken Nadel zwei Löcher in den Kopf der Raupe.
- Fädelt von innen her den Pfeifenputzer durch beide Löcher nach außen.
- Biegt die Enden der Fühler etwas um.
- Schneidet zwei Augen aus gelbem Tonpapier aus.
- Die Pupillen werden aus grünem Tonpapier ausgeschnitten.
- Klebt sie zusammen und befestigt sie am Raupenkopf.
- Zuletzt malt ihr noch mit schwarzem Filzstift den Mund der Raupe auf.

Viel Spaß!



Die Vorderseite



Die Rückseite



„Vital Jause“ in der Mittelschule

Nach dem Anstoß aus dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“, gibt es seit Februar des letzten Jahres an einem Tag in der Woche viele gesunde Nahrungsmittel in der Mittelschule. Süßigkeiten, stark zuckerhaltige Lebensmittel usw. verschwinden an diesem Tag fast gänzlich aus der Jausenbox. Jede Schülerin und jeder Schüler, welche/-r eine gesunde Jause isst, erhält dafür ein „Vital-Los“ und nimmt an einem Gewinnspiel teil.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die gesunde Jause von zu Hause mit und der Klassenlehrer gibt dafür ein „Vital-Los“ aus. Danke an die Eltern, welche die Jausenboxen sehr kreativ und abwechslungsreich bestücken. So wurden ca. 1000 Lose verteilt und im Februar ein Sieger gezogen. Lena-Marie Ploc, 1B Klasse aus Bergheim freut sich über eine Familiensaisonkarte für das Bergxi. Wir gratulieren! Die großartige Teilnahme stellt sicher, dass auch in diesem Semester gesund gejausnet wird und eine erneute Verlosung im Juli stattfindet.



Klassenvorstand Miriam Weber, Lena-Marie mit ihrer Mutter, Direktorin Elisabeth Torggler



2 Schüler der 4. Klassen bei der Ziehung



Lena-Marie mit ihrem selbstgestaltetem Dankesplakat.



Schulparkplatz

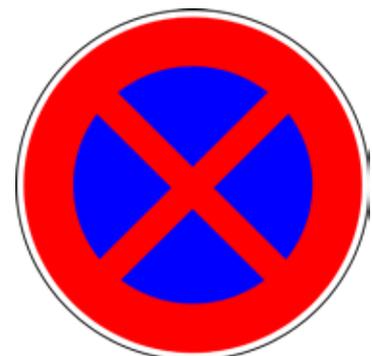
Von den Postbusfahrern wird immer wieder beklagt, dass sie auf Grund von parkenden Autos, nicht in den Busstreifen einfahren können und somit ein gefahrloses Aus- und Einsteigen der Schulkinder nicht möglich ist.

Es ergeht daher das dringende Ersuchen, die Busstreifen freizuhalten. In der Einbuchtung besteht ein ab-

solutes Halteverbot. Auch das Parken im Kreisverkehr ist nicht erlaubt. Falls die Busspur bzw. der Kreisverkehr blockiert ist, sind die Fahrer letztlich gezwungen, nicht in den Schulparkplatz einfahren zu können.

TIPP:

Benützen Sie zum kurzen aussteigen lassen und halten unsere „KISS AND DRIVE“ Plätze. Bitte nicht als Dauerparkplätze benützen!





Skater aufgepasst!

SKATERKURS in Bergheim

Du kennst den Skaterpark in der Nähe des Bergxis?

Von Skater für Skater! Unter diesem Motto lernst du einfach tolle Tricks und hast sicher viel Spaß, Spiel und Action dabei, sowie viel Abwechslung und ein garantiert unvergessliches Erlebnis.

Mit diesem Kurs wollen wir die individuellen Fähigkeiten junger Skateboarder fördern und unterstützen!

- sicheres Stürzen bzw. Abrollen
- Körperkoordination
- Gleichgewicht
- uvm.

Anfängern und Fortgeschrittenen zwischen 6 und 14 Jahren sind herzlich willkommen.

Profi-Skateboard und Schutzausrüstung (Helm, Handgelenk-, Ellbogen-, Knie-schützer) sind vorhanden. Flache Schuhe sind von Vorteil!



Foto: Max Buttinger

FACTBOX

TREFFPUNKT ist beim Skaterpark.

Bei Regen findet der Kurs in der Hockeyhalle beim Bergxi statt.

ANMELDUNG bis 27. April 2021 im Gemeindeamt beim Bürgerservice (Teilnehmerzahl mindestens 5, maximal 10)

TERMINE: Dienstag, 4.5. / 11.5. / 18.5. / 25.5. / 1.6. / 8.6.

UHRZEIT: 15.30 - 17.00 Uhr

KOSTEN € 50,- für 6 Trainings inkl. Ausrüstung, Bezahlung bei Anmeldung im Bürgerservice

INFOS: Max Buttinger, Tel. 0664/9470411



Gemeinsam Unkraut bekämpfen im Friedhof



In den letzten Jahren wurde im gesamten Gemeindegebiet der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln (Glyphosat) sehr eingeschränkt bzw. wird jetzt ganz darauf verzichtet. Im Friedhof stellt dies eine besondere Herausforderung dar. Gerade Kieswege und -flächen bieten optimale Wachstums- und Verbreitungsbedingungen für Unkraut an. Kies ist wunderbar geeignet für Pflanzenwuchs, ähnlich wie Hydrokulturen in Tonkugeln. Obwohl Löwenzahn, Brennesel, Giersch, Huflattich als Heilkräuter oder auch zum Verzehr geeignet sind, will man Sie im Kies nicht sehen.

Bitte helfen Sie mit, unseren Friedhof unkrautfrei zu machen und zu halten. Besonders die Grabstättenbesitzer bzw. Benutzungsberechtigte werden gebeten rund um die Einfassung der Grabstätte für einen gepflegten Zustand zu sorgen. Die Wege für die Allgemeinheit werden von den Gemeindemitarbeitern bearbeitet.

Als Unterstützung gibt es bei den drei Brunnen Werkzeug (Hacke, Stecher, Kübel, ...) zum Ausleihen. Bitte nutzen Sie das Werkzeug und bringen Sie es anschließend wieder retour.

Quellennachweis und weitere Informationen:

www.naturimgarten.at
www.soll-galabau.de
https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/friedhof_ohne_gift.pdf



Bitte helfen Sie mit, unseren Friedhof unkrautfrei zu machen und zu halten.

TIPPS zur Unkrautbekämpfung:

- Unkräuter nicht blühen lassen, damit das Absamen verhindert wird.
- Ist Zeitnot, dann wenigstens die Blütenköpfe abzupfen.
- Mit einem Pfahlwurzelstecher dicht neben die Pflanze stechen, die Erde etwas aufrütteln, die Pflanze samt Wurzel herausziehen.
- Nach Regen lässt sich leichter jäten.
- 5 l Wasser und 2-3 Päckchen Backpulver mischen. Bei Sonnenschein das Unkraut damit gießen. Anwendung wiederholen.
- Essigessenz im Verhältnis 1:4 mit Wasser in eine Sprühflasche geben und bei Sonnenschein das Unkraut von allen Seiten besprühen. Vorsicht bei der Anwendung!



Bundesministerium Finanzen

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopferkerinnen und Kopferker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung
- Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet – dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Ferienbetreuung BeSKiT Sommerferien 2021



Alle Informationen finden Sie auf www.bergheim.at/Kinderbetreuung oder ausgedruckt in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen.

ANMELDEFRIST BIS 16. APRIL 2021

LIEBER WIEDER

Für Mensch. Natur. Region.

EINE SALZBURGER INNOVATION GEHT LIVE UND HAT GROSSES VOR!

Produkte und Leistungen, die größtmöglichen Wert für Mensch, Natur und Region schaffen, zu entwickeln und anzubieten – das ist das Ziel und der Seins-Grund der am 24. März neu lancierten Marke LIEBER WIEDER – eine Innovation der Geschützten Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg GmbH (kurz GWS).

„Als Integrativer Betrieb ist uns seit längerem klar, dass es Antworten braucht – wie kaufen wir ein, wie leben wir, wie gestalten wir unsere Zukunft und welchen Beitrag können wir leisten?“ so die Geschäftsführerin, Mag. Astrid Katharina Lamprechter über den Beweggrund LIEBER WIEDER ins Leben zu rufen.



LIEBER WIEDER

Geschützte Werkstätten
Integrative Betriebe Salzburg GmbH
Warwitzstraße 9 | 5023 Salzburg

+43 662 80910535
hallo@lieberwieder.at
www.lieberwieder.at





MUT und INNOVATION für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Die Initialzündung war Ende 2019 die konkrete Produktidee, ein T-Shirt mit der größtmöglichen Fertigungstiefe in Österreich auf den Markt zu bringen. Nach eineinhalb Jahren ist das Vorhaben gelungen: Online unter shop.gws.at oder auch im Geschäft „Anders Schenken“ am Waagplatz 6 in der Salzburger Altstadt sind das Shirt und weitere Textilien nun erhältlich. Allesamt gefertigt aus 100% Holzfaser, gestrickt und gefärbt in Vorarlberg, genäht in der GWS in Salzburg. Es gibt somit keine andere Textilmарke, die mehr Österreich in sich trägt! Vollständig kompostierbar und biologisch abbaubar bis hin zum Etikett. Dieses besteht aus Samenpapier, kann der Natur zurückgegeben werden und lässt Margeriten erblühen!

Ein zweites Angebot von LIEBER WIEDER umfasst die Reinigungsdienstleistung und Grünraumpflege. „Es gibt kaum eine Branche, wo so viel falsch läuft, was die Qualität der Leistung und die Rahmenbedingungen für Mitarbeiter*innen betrifft. Wo so viel Unzufriedenheit herrscht. Wir haben exakt verstanden, was unseren Kund*innen wichtig ist und liefern diese Qualität. Die Basis hierfür sind Fachkompetenz und ein konstantes, motiviertes Team!“ stellt Astrid Lamprechter fest. Die GWS schafft diese Rahmenbedingungen: Gerechte Entlohnung, Gesundheit am Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für mehr Balance im Leben und ein wertschätzendes Betriebsklima. Das macht einen vorbildlichen Arbeitgeber im Sinne von LIEBER WIEDER aus! Das Team arbeitet, wo immer möglich, mit natürlichen Reinigungsmitteln. Insgesamt setzt es bei Reinigungsmitteln und beim Verbrauch von Wasser auf das Prinzip „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“. „Wir reinigen Fenster und Fassaden, wir entfernen Graffiti und leisten weitere anspruchsvolle Sonderreinigungen ohne den Einsatz von Chemikalien – und das mit einem perfekten und langanhaltenden Ergebnis. In Salzburg sind wir der einzige Anbieter der komplett chemiefreien Osmose-Reinigung“, beschreibt A. Lamprechter einen nicht alltäglichen, aber wichtigen Kompetenzbereich.

EINE REVOLUTION, AUF DIE EHRliche TOUR – ein Zeichen der gemeinsamen Verantwortung für MENSCH, NATUR und REGION

LIEBER WIEDER ist eine Einladung an alle, die Verantwortung spüren, mit dabei zu sein. Insofern umfasst LIEBER WIEDER nicht nur Produkte oder Dienstleistungen, sondern ist vielmehr eine Bewegung, die durch möglichst viele Menschen mit ihren vielfältigen Ideen, Initiativen oder Innovationen aufbricht – in Richtung anständiger Konsum und sinnvoller Profit.

Die Gemeinde Bergheim und die GWS verbinden ähnliche Werte: „Mit 480 Arbeitsplätzen im gesamten Bundesland hat die GWS eine wesentliche Bedeutung für die Regionen. Ich erlebe die GWS immer schon als Betrieb, wo der Mensch zählt. Gleich-

zeitig konnte ich mich selbst davon überzeugen, wie die Hinwendung zum Menschen professionelle Qualitätsleistungen nicht ausschließt. LIEBER WIEDER ist für mich eine logische Weiterentwicklung, zu der ich sehr herzlich gratuliere und die ich gerne unterstütze!“ so Dr. Robert Bukovc, Bürgermeister der Gemeinde Bergheim.



Ideen für das Ferienprogramm 2021

Für das Ferienprogramm 2021 laufen bereits wieder die Vorbereitungen. Letztes Jahr konnten wir in Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und Private den Kindern rund 20 Freizeitaktivitäten anbieten. Wenn Sie eine Idee haben, wie man sinnvoll einen Vor- oder Nachmittag bzw. einen ganzen Tag mit Kindern verbringen und gestalten könnte, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Ideen zukommen lassen. Wir sind immer gerne bereit, neue Ideen aufzunehmen und unser Programm zu überarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre **VORSCHLÄGE**:
Vizebgm. Claudia Haslauer
haslauer@bergheim.at oder
0676/309 73 72



So funktioniert die EU

AM SONNTAG, 9. MAI IST
EUROPATAG.

In der Gemeindezeitung möchten wir Sie auch regelmäßig Infos zur Europäischen Union veröffentlichen – denn wir sind überzeugt „Europa beginnt in der Gemeinde“. In Bergheim ist Clemens Jager Europa-Gemeinderat und Ansprechpartner für Ihre Europafragen.

Die Europäische Union hat ihren Ursprung in den 1950er-Jahren, als sechs durch den Krieg verwüstete Länder sich zur Zusammenarbeit verpflichteten, um ihre gemeinsame Zukunft völlig neu zu gestalten. In den Verträgen, die die verbindlichen Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten darstellen, wurden die Ziele sowie der Umfang und die Methode der Zusammenarbeit verankert. Die Methode beinhaltet die Einrichtung neuer europäischer Gremien („Organe“). Jedes Gremium hat eine besondere Aufgabe und eine eigene Zusammensetzung. Um Probleme zu lösen, müssen alle diese Gremien im Rahmen ihrer unterschiedlichen Befugnisse eng zusammenarbeiten. Die gemeinsame Erörterung von Fragen an einem Tisch, um den bestmöglichen Kompromiss für alle zu finden, hat dazu beigetragen, dass in Europa seit über 70 Jahren Frieden herrscht.

Warum braucht die EU unterschiedliche Organe?

Weil unterschiedliche Organe unterschiedliche Standpunkte vertreten. Die Standpunkte der Bürgerinnen und Bürger werden vom Europäischen Parlament vertreten, dessen Mitglieder alle fünf Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern aller Mitgliedstaaten der Union direkt gewählt werden. Die „europäischen“ Positionen, im Gegensatz zu den nationalen Standpunkten, vertritt die Europäische Kommission zwei Gremien – der Europäische Rat und der Rat der Europäischen Union – vertreten die Standpunkte der nationalen Regierungen. Im Rahmen der Diskussionen in sowie zwischen diesen vier wichtigsten Gremien werden europäische Projekte ausgestaltet.



Inline-Skater-Hockey steht vor besonderer Saison

Am 10. April soll bereits der erste Spieltag der neuen Saison stattfinden und hält einige Neuerungen bereit. Neben einem neuen Modus gibt es auch neue Mannschaften, die in diesem Jahr um die österreichische Meisterschaft spielen werden.

Die neun Mannschaften werden Sammel-Spieltage an unterschiedlichen Orten bestreiten. Dabei absolviert jedes Team pro Spieltag zwei Matches zu jeweils 3x15 Spielminuten. Bei allen Spieltagen gilt ein vom ISHA-Vorstand ausgearbeitetes Präventionskonzept, welches unter anderem regelmäßige COVID-19-Tests vorsieht.

Die Eishockey-Teams des ATSE Graz sowie der EV Zeltweg treten dieses Jahr ebenso an wie das Team Wien, welches aus dem Wiener Arbeiterturnverein 20. Bezirk (WAT XX) bereits 1995 hervorgegangen sind und nach längerer Pause ihr Können wieder unter Beweis stellen will. Die neu gemeldeten Teams können also allesamt auf eine Menge Erfahrung zurückgreifen und werden sicher spannende Kontrahenten werden.

Durch die anhaltend starke Planungsunsicherheit ist die Saison sehr kompakt gehalten und soll durch wenige Spieltage mit jeweils mehreren Begegnungen trotzdem allen Mannschaften eine interessante Meisterschaft ermöglichen.

Jeweils am 17.4., 12.06. und 26.06. finden die Spieltage im Bergxi statt. Mit derzeitigem Stand sind Zuschauer leider nicht zugelassen, jedoch besteht die Möglichkeit viele Partien live zu

streamen. Die Übertragungen werden auf dem Facebook-, YouTube- und Twitch-Kanal von gph Media zu sehen sein. Im Grunddurchgang werden pro Spieltag alle Matches von jeweils einem Spielort in Echtzeit gestreamt. Natürlich werden auch die Playoff-Spiele direkt ins Wohnzimmer geliefert. Im Viertelfinale wird jeweils ein Hin- und Rückspiel und vom Finalturnier alle 10 Spiele übertragen, welches am 24. und 25.07 stattfinden wird.



Die Dark Vipers aus Bergheim freuen sich schon auf die neue Saison.

Obst- und Gartenbauverein



Obst- und Gartenbauverein
Bergheim



Leider hat uns Corona noch immer fest im Griff und unser Vereinsleben liegt danieder. Sobald es möglich ist, wollen wir aber unsere Aktivitäten wieder starten und die Jahreshauptversammlung, die Betriebsbesichtigung oder den Ausflug nachholen. Bis dahin besorgt euch bitte auf unserer Homepage die aktuellen Infos und ein paar Tipps für den Garten.

Lasst uns trotzdem schon im Garten werkeln und uns für das Gartenjahr vorbereiten.

JETZT IST AUSSATZEIT

Leidenschaftliche Gärtner ziehen sich ihre Pflanzen selbst: beachten Sie hier ein paar Dinge:

- achten Sie beim Saatgut auf das Haltbarkeitsdatum (alte Samen keimen oft schlecht)
- optimaler Ort zum Vorziehen sind sonnige Fensterbänke oder Kleingewächshäuser
- verwenden Sie gute Erde (zum Säen nährstoffarme Erde verwenden, beim Pikieren dann nährstoffreiche Erde)
- bei der Aussaat direkt im Garten unbedingt auf Abstände achten, denn die Pflanzen brauchen Platz zum Wachsen
- überlegen Sie im Beet auch welche Pflanzen Sie nebeneinander setzen. Es gibt gute Nachbarn, aber leider auch schlechte Nachbarn. Gurken und Tomaten z.B. vertragen sich nicht und sollten auf keinen Fall nebeneinander gesetzt werden. Das gleiche gilt auch für Lauch und Erbsen.



Was geschah in Bergheim?

Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Gefunden und aufbereitet von Hermann Gierlinger, Quelle: Anno – Historische Zeitungen Online

Der Tag, am dem die Plainlinde fiel

Allen von uns ist die prächtige Linde bei Maria Plain bekannt. Viele haben sich schon gefragt, wie alt dieser Baum ist und welche Bewandnis es um ihn haben könnte. Ein Nachschlagen in alten Zeitungen bringt einige Erkenntnisse darüber. Am 26. Juni 1910 erfasste ein starkes Gewitter unser Gemeindegebiet und offenbar ganz besonders das Gebiet um die Wallfahrtskirche Maria Plain.

Die „Salzburger Chronik“ schreibt sogar das Pflanzjahr der Vorgängerlinde. Sie war laut dem Zeitungsbericht 83 Jahre alt.

Im Juli 1910 fand in Salzburg der „Marianische Kongreß“ statt. Ein kirchliches Großereignis, das mit einer Wallfahrt nach Maria Plain abgeschlossen wurde, an der sich bis zu 15.000 Menschen beteiligt haben sollen. Während diesem Kongress war Salzburg offenbar ein Mittelpunkt der katholischen Welt in Europa. Der Kongress fand alle 2 Jahre statt. Voherige Gastorte waren: Rom (1904), Einsiedeln (1906), Saragossa (1908).

Allein die Eröffnung im Dom dauerte mit den verschiedenen Ansprachen und Predigten 4 h.

Dutzende Kardinäle, Bischöfe und Aristokratie aus ganz Europa nahmen daran teil.

Als Erinnerung an dieses Großereignis wurde bereits am 16. Oktober 1910 eine neue Linde gepflanzt. Die jetzige Linde hat das Alter ihrer Vorgängerin also bereits um 48 Jahre überlebt.

Salzburger Chronik – 27.6.1910

Furchtbares Unwetter in Maria Plain:

Der Regenschauer, der gestern nachmittags über Salzburg dahinging, wütete in Maria Plain in ganz besonderem Grade. Darüber wird uns folgendes gemeldet: Gestern mittags konnte man von Maria Plain aus deutlich beobachten, daß sich in Bayern, vom Chiemsee her, ein heftiges Gewitter bilde. Der schwarze Wolkenstock blieb etwa eine Stunde an Ort und Stelle, bis um halb 2 Uhr sein rascher Vormarsch begann. Heftige Blitze gingen in Bayern nieder, von dem schwarzen Stock lösten sich Wolkenäulen in den verschiedensten Farben ab und eilten direkt Maria Plain zu. Einige Minuten und der Sturm brach los, aber welcher Sturm. Ganz Maria Plain schien verloren zu sein, so wütete der heftige Orkan. Die große prächtige Linde oben neben dem Brunnen (gepflanzt 1827) bog sich und stemmte sich wider, aber es half nichts, in heftigem Krachen wurde sie samt der Erde und den Steinen, die sie umklammerten, losgerissen und zu Fall gebracht. Der Wind hatte solche Gewalt, dass die Kirchenfenster auf der Wetterseite trotz

der Gitter eingedrückt und ein Fenster samt dem Rahmen mitten in der Kirche geworfen wurde, in der sich zurzeit sehr wenig Leute befanden, so daß niemand verletzt wurde. Dabei rauschten große Eiskörner nieder, Äste und Blätter flogen wirr in der Luft herum, das Haus schien fast nachzugeben und so ging es ungefähr eine Viertelstunde fort. Als man später sich näher umschaun konnte fand man Schäden über Schäden. Das Getreide, selbst das Gras war ganz niedergedrückt und der Fahrweg nach Maria Plain war durch umgestürzte Bäume dreimal abgesperrt, der Gartenzaun des Krämers lag auf dem Boden und in den Wäldern sah es auch wie nach einem Hexensabbath. – Selbstverständlich mußte die angekündigte Prozession des St. Rupertusvereines aus der Stadt Salzburg unterbleiben, weshalb die Schlußfeier des Krönungsfestes ganz einfach mit der Prozession in der Kirche abgehalten wurde. Erfreulich war, daß trotz des Unwetters die Stühle der Kirche ganz mit Andächtigen gefüllt waren.



Foto: Mag. Herbert Podlipnik

Seit 1910 steht diese Linde neben der Wallfahrtsbasilika. Unzählige Menschen haben sich unter ihren Ästen schon entspannt.

Salzburger Chronik für Stadt und Land 27.6.1910

Große Verwüstungen in Bergheim.

Aus Bergheim, 26. d. M., werden uns folgende Einzelheiten gemeldet: Das Wetter, welches gestern nachmittags mit Blitzesschnelle orkanartig über unseren Ort sich entlud, hat einen Schaden angerichtet, der bis zur Stunde noch nicht festgestellt werden kann. Die Dächer vieler Häuser und Stallungen sind arg beschädigt worden, unter anderen hat es die Hälfte des Blechdaches am hiesigen Schulhause etwa 60 Meter weit fortgetragen; auch das Dach der Laurenzi-Kapelle kam auf den Friedhofweg zu liegen. Bäume hat es entwurzelt; so fiel unter anderem die alte, historisch interessante Linde in Maria Plain dem heftigen Windstoß zum Opfer. Auch einige Fenster wurden in der Wallfahrtskirche aus den Angeln gehoben und zertrümmert. Die Obstbäume haben arg gelitten. Unberechenbar ist der Schaden an den Getreidefeldern. Grabsteine im Friedhofe wurden umgeworfen. Die hiesige Schule mußte für einige Tage einstweilen aus Gründen der Sicherheit geschlossen werden, da es ja in ein Lehrzimmer buchstäblich hineinregnet. Leute, insbesondere Kinder, welche zu dieser Stunde eben beim Nachmittagsgottesdienste versammelt waren, fingen zu schreien und jammern an, ein Beweis, wie arg der Sturm hier gewütet hat.

Allgemeiner Tiroler Anzeiger:

Prozession nach Maria-Plain.

Salzburg, 21. Juli.

Begünstigt von einem herrlichen Wetter, zogen heute an 15.000 Menschen aller Zungen und Trachten nach dem Gnadenorte Maria-Plain. In schier endlosen Zügen bewegte sich die Prozession durch Salzburg auf dem zirka eine Stunde entfernten Berg, wo die Gnadenkirche der Muttergottes thront, die seit Jahrhunderten ins Salzburger Land hinabschaut. Die Vereine waren mit ihren Fahnen und Standarten ausgerückt, drei Musikkapellen begleiteten die Wallfahrt. An 400 Priester, das Salzburger Domkapitel, die Bischöfe bildeten neben dem katholischen Adel den Schluß des Prozessionszuges. Oben am Berge war inzwischen unter freiem Himmel ein prächtiger Altar errichtet worden und daneben stand der Predigtstuhl, auf dem der Erzbischof von München-Freising Dr. Franz Bettinger eine erhebende Predigt hielt. Tief ergriffen hörten die vielen tausend Menschen, die im weiten Bogen den Predigtstuhl umstanden, die Worte des illustren Predigers.

Es war eine Bergpredigt im 20. Jahrhundert und wird allen denen unvergeßlich bleiben, die auf dem Berggipfel zu Maria-Plain versammelt waren. Als hierauf nach der Festmesse Kardinal Katschthaler mit seiner imponierenden Greisenerscheinung der knienden Menge den päpstlichen Segen erteilte, da bewältigte sich aller ein Gefühl tiefster Erbauung und jeder hätte wohl mit Mortimer ausrufen mögen: „Nicht von dieser Welt sind solche Formen!“ Um 8 Uhr abends fand eine gemütliche Zusammenkunft der Kongreßteilnehmer statt, wobei die Sodalen für Konzert und Unterhaltungen sorgten. Freitag vormittags befördert ein Extrazug mehrere Gruppen von Teilnehmern nach Altötting, dem berühmten bayerischen Wallfahrtsorte, wo Predigt und Hochamt gehalten wird.

„Was erzählt uns dieses Foto?“

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Die Anfänge der Bergheimer Jagdgesellschaft

Auf dem Foto sieht man Bergheimer Jäger um 1910 vor dem damals beliebten Gasthof Fischachwirt, der nahe dem heutigen Generationenpark stand. Von den Sonntagsanzügen samt Charivariketten kann man schließen, dass es sich wohl um ein festliches Zusammenreffen handelte. Aber wie kam es nun zu dieser Gemeinschaft, werfen wir einen Blick zurück:

Ende des 19. Jahrhundert bereitete der hohe Wildbestand den Bergheimer Bauern in Wald und Feld große Sorgen. Die Jagd war in Salzburg lange „das Vergnügen der Herren“. Diese orientierten sich aber nicht an den Bedürfnissen der hiesigen Landwirtschaft.

In den 1870er- und 1880er-Jahren hatte der bekannte Salzburger Bauunternehmer Baron August Schwarz die Gemeindejagden von Hallwang, Gnigl, Plainfeld, Eugendorf, Elixhausen und zeitweise auch die Hälfte von Bergheim in Pacht, und so blieben auch hier die üblichen Beschwerden nicht aus. Stellvertretend für die übrigen Gemeinden richtete die Gemeinde Bergheim 1886 eine Petition an den Landtag gegen die wachsende Bedrängnis des Wildbestands. Wörtlich hieß es: *Namentlich sind die Schäden, welche dem Getreide zugefügt werden, sehr bedeutend [...] Auch aus der Antheringer Au kommen Rehe in solcher Zahl des Nachts auf die Felder der Grundbesitzer von Siggenwiesen und Muntigl,*

daß man sich denn doch fragen muß, was dagegen zu thun ist. Den größten Schaden richtete das Wild in der Mitte des Feldes durch Äsen und Lager an.

Ein 1891 vom Landtag ausgearbeitetes neues Jagdgesetz brachte nach Meinung des Bergheimer Gemeindeausschusses keine Besserung. Daher verlangte er, dass Grundbesitzer, die zusammen ein Flächenmaß von 115 ha oder darüber hinaus nachwiesen, eine gemeinsame Eigenjagd erlangten. 1893 wurde erstmals ein Bergheimer, nämlich Mathias Kriechhammer aus Radeck als Jagdpächter bestimmt, seine Jagdgehilfen waren der Gastwirt Franz Gmachl und der Voggenberger Friedrich Berger (Kerathbauer).

Ein neues Jagdgesetz, welches stärker die Interessen der Gemeinden berücksichtigte, ließ jedoch bis 1908 auf sich warten. Doch dann konnte der Bergheimer Gemeindeausschuss die Jagd der bäuerlichen Besitzerschicht zukommen lassen. Mit dem Beschluss vom 2. Mai 1908 wurden Wappspässe und Jagdkarten „für Grundbesitzer und eventuell angehende Grundbesitzer über 20 Jahre“ ausgestellt. Und diese Jagdgesellschaft sehen wir auf dem Foto. Die Notzeit des Ersten Weltkrieges dezimierte dann drastisch den Wildbestand und die Bergheimer Landwirte waren zumindest die Probleme mit dem Wild los.



GEBURTEN



TOBIAS der Patricia und des Eduard Schnell, Bräumlweg

ANISIJA der Marija und des Dragan Novovic, Dorfstraße

LENA der Christine und des Christian Soldan, Mitterstraße

ISABELL PAULINE der Julia und des Josef Eder,
Hofstättweg

AMELIE KATHARINA der Regina Grünfelder und des
Florian Eiser, Mitterwaldweg

MIA der Vanessa und des Thomas Pongruber,
Leichartingweg



TODESFÄLLE

Gerhard Berger, geb. 1954, verst. 22.02.2021,
Furtmühlstraße

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLE IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Logo: **GEM 2GO**

Logo: **GEMEINDEAMT**

Logo: **App Store** **Google Play**

HOCHZEITEN

Koller Manfred, Dr. und Rosina, geb. Schaffer, Dorfstraße

STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR DAS FREIBAD „BERGXI“

Für das Freibad „Bergxi“ suchen wir Ferialkräfte für die Beckenaufsicht von Mai bis August 2021. Dienstzeit variabel (wetterabhängig), Bereitschaft zu Wochenenddiensten. Qualifikation: Volljährigkeit, Erste Hilfe Kurs, Rettungsschwimmerausbildung. Bruttostundenlohn 9,70.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per E-Mail an gemeinde@bergheim.at



STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR DIE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Für den Kindergarten Bergheim und Lengfelden/ AEG Zwergerlgarten und Maibaumwiese suchen wir (Sonder)kindergartenpädagogInnen und KindergartenhelferInnen ab Herbst 2021. Bezahlung nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte per E-Mail an gemeinde@bergheim.at



Vorträge Eltern-Kind-Zentrum

Um Euch auch in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen hat das Eltern-Kind-Zentrum Vorträge und Elternwerkstätten zum Thema Kindererziehung und Corona organisiert.

Ob die Veranstaltungen via Internet oder in Präsenz stattfinden, erfahrt Ihr kurz vor der jeweiligen Veranstaltung. Eine Anmeldung an ekiz.bergheim@gmx.at ist daher für jede Veranstaltung unbedingt erforderlich.

ONLINE-VORTRAG: „Elternsein mit Leichtigkeit“ „Ich kann dann mein Bestes geben, wenn es mir selber gut geht!“

Vortragender: Pädagoge und Erziehungspsychologe Dr. Wolfgang Worliczek

**DONNERSTAG, 15. APRIL,
19:30-20:30 UHR**

Ort: voraussichtlich per Zoom
Beitrag: kostenlos!

Bitte unbedingt anmelden:
ekiz.bergheim@gmx.at,
Betreff: Elternsein mit Leichtigkeit

„Mein Kind hört mich nicht!“ und „Kinder und Jugendliche brauchen Grenzen!“ auch in Zeiten von Corona? Dr. Wolfgang Worliczek, ein anerkannter pädagogischer Psychologe, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Kindererziehung. Er ist bereits zum dritten Mal im Ekiz Bergheim eingeladen, da seine Vorträge immer spannende Einblicke in die Kinderpsyche bieten und den Eltern helfen ihre Kinder und deren Beweggründe besser zu verstehen. Auch beim dritten Vortrag hier in Bergheim wird es bestimmt neue Tipps und Tricks für die Kindererziehung.



ELTERNWERKSTATT: Thema Erziehungs-Erste-Hilfe- BOX

Referentin: Monika Kronberger

**DONNERSTAG, 22. APRIL,
19:30-21:30 UHR**

Ort: über Teams oder im Ekiz Bergheim
Beitrag: kostenlos!

Bitte unbedingt anmelden:
ekiz.bergheim@gmx.at, Betreff: Erziehungs-Erste-Hilfe-BOX

Dieser Abend dient der Anfertigung eines „Care-Paketes“. Was tun, wenn die Zweieinhalbjährige einen Wutanfall bekommt, die Sechsjährige Schulangst hat und der Zwölfjährige seinen ersten Liebeskummer? In dem Workshop wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine „Erste-Hilfe-Box“ mitgegeben. In dieser Box befinden sich Materialien und Ideen, welche die Teilnehmenden von diesem Abend mit nach Hause nehmen können und welche dazu dienen den ganz normalen Erziehungsalltag leichter bewältigen zu können.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen/ bereitzuhalten ist bei der Online-Variante: 1 Schuhschachtel, 1 Schere, 1 Kleber, 1 Überraschungsei-Innenei, 2 (Werbe-) Luftballone, 1 Filzstift (nicht zu helle Farbe) oder alles jeweils pro Teilnehmer vom Veranstalter vorzubereiten.



ELTERNWERKSTATT 2-TEILIG: Gesundes Essen leicht gemacht

Referentin: Karin Gratzner

1. Teil Vortrag und Theorie:
**DONNERSTAG, 20. MAI,
19:00-21:00 UHR**

2. Teil Selber kochen und essen:
**MITTWOCH 26. MAI,
19:00-21:00 UHR**

Ort: Ekiz Bergheim oder Pfarrsaal

Beitrag: Euro 5,- für Lebensmittel

Bitte unbedingt anmelden:
ekiz.bergheim@gmx.at,
Betreff: Gesundes Essen

Man hört und liest viel über gesunde Ernährung. Wissen Sie jedoch:

- worauf es dabei am meisten ankommt?
- wie einfach es sein kann, sich gesund zu ernähren?
- wie köstlich gesundes Essen schmecken kann?

Mit konkreten Tipps und Hinweisen, welche sich leicht umsetzen lassen, sowie köstlichen Rezepten, die zum Teil beim zweiten Termin gemeinsam zubereitet und verkostet werden, gehen Sie nach Hause und können Ihre Familie ohne viel Aufwand mit gesundem Essen verwöhnen.

